



Tax Compliance mit System

Business Breakfast „Tax Compliance mit System“
Hamburg, 5. September 2019

—
Tanja Dabis, Fadi Ramadan, Holger Eilers



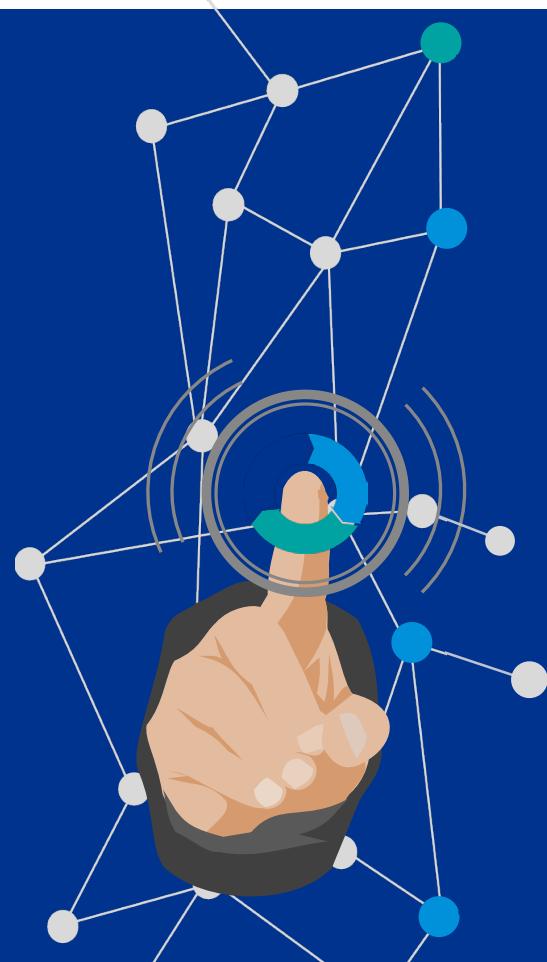
Tax Compliance mit System

Überblick über

Entwicklungen am Markt

Praktischen Herausforderungen
im Rahmen von Tax CMS-
Projekten und im Regelbetrieb

Möglichkeit einer technischen
Unterstützung



Anwendungserlass zu § 153 AO



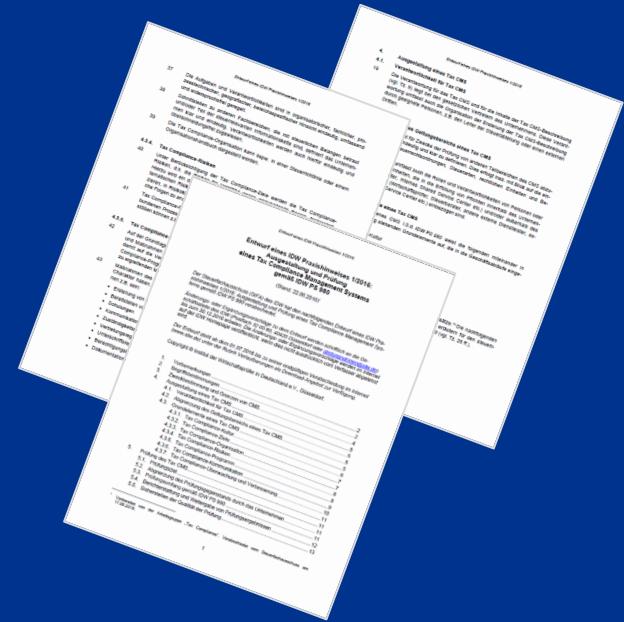
Für eine Steuerhinterziehung reicht von den verschiedenen Vorsatzformen bereits bedingter Vorsatz aus. [...]

Hat der Steuerpflichtige ein **inner-betriebliches Kontrollsyste**m eingerichtet, das der Erfüllung der steuerlichen Pflichten dient, **kann** dies ggf. ein **Indiz** darstellen, das **gegen das Vorliegen eines Vorsatzes oder der Leichtfertigkeit sprechen kann**, jedoch befreit dies nicht von einer Prüfung des jeweiligen Einzelfalls.

Anm.: Anwendungserlass zu § 153 AO BMF-Schreiben vom 23.05.2016

Inhaltlich ausgestaltet wird der Anwendungserlass durch den IDW Praxishinweis 1/2016 - „Ausgestaltung und Prüfung eines Tax Compliance Management Systems gemäß IDW PS 980“.

Dieser beschreibt, wie die allgemeinen Elemente des IDW PS 980 speziell für Tax Compliance umzusetzen sind.



Ganzheitliches Tax Compliance Management System

Wo steht der Markt ?

- In den letzten 2,5-3 Jahren haben zahlreiche Unternehmen damit begonnen, Tax CMS-Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen:
 - flächendeckend im DAX/M-DAX Bereich
 - zunehmend auch im Bereich Mittelstand und Familienunternehmen.
- Betriebsprüfungen fragen vermehrt nach dem Vorhandensein eines Tax CMS
- Unternehmen lassen sich zunehmend zertifizieren
- Inhaltlich richten sich die Unternehmen in ihrer Umsetzung an dem Praxishinweis aus
- Einem IDW-Hinweis kommt zwar „nur“ der Rang einer Expertenempfehlung zu, aber bereits jetzt ist zu beobachten, dass sich der Praxishinweis zum Marktstandard entwickelt



Ganzheitliches Tax CMS - IDW Praxishinweis 1/2016

Tax CMS

Tax Compliance-Kultur

1

- Definition und Dokumentation von kulturellen Maßnahmen, die dazu beitragen, das Thema Tax Compliance in der Unternehmenskultur zu verankern
- Implementierung eines Sanktionierungssystems, das geeignet ist, Verstöße im Zusammenhang mit Tax Compliance – insb. gegen steuerliche Pflichten – zu ahnden

Tax Compliance-Überwachung und -Verbesserung

7

- Implementierung eines systematischen Konzeptes zur laufenden Überwachung der steuerlichen Risiken
- Laufende Anpassung des Tax CMS an Änderungen der gesetzlichen Vorgaben und Ausrichtung/Organisation des Unternehmens.

Tax Compliance-Kommunikation

6

Definition und Dokumentation von z. B. Prozessen bezüglich:

- Interner und externer Berichtspflichten und Berichtswegen im Zusammenhang mit steuerlichen Belangen
- Instruktion und Schulung der Mitarbeiter, die mit steuerlichen Belangen betraut sind



Tax Compliance-Ziele

2

- Definition von Zielen für die Steuerfunktion
- Definition des Aufgaben- und Verantwortungszuschnitts der Steuerfunktion

Tax Compliance-Risiken

3

- Analyse, Erkennung und Bewertung von steuerlichen Risiken unter Berücksichtigung des Umfangs und der Art der Geschäftstätigkeit
- Implementierung einer Berichterstattung über steuerliche Risiken

Tax Compliance-Programm

4

Definition von Maßnahmen zur Reduzierung steuerlicher Risiken wie z. B.:

- Definition von Regelungen im Zusammenhang mit der Einbindung der Steuerfunktion in bestehende Geschäftsprozesse
- Erlass von weiteren Richtlinien und Arbeitsanweisungen

Tax Compliance-Organisation

5

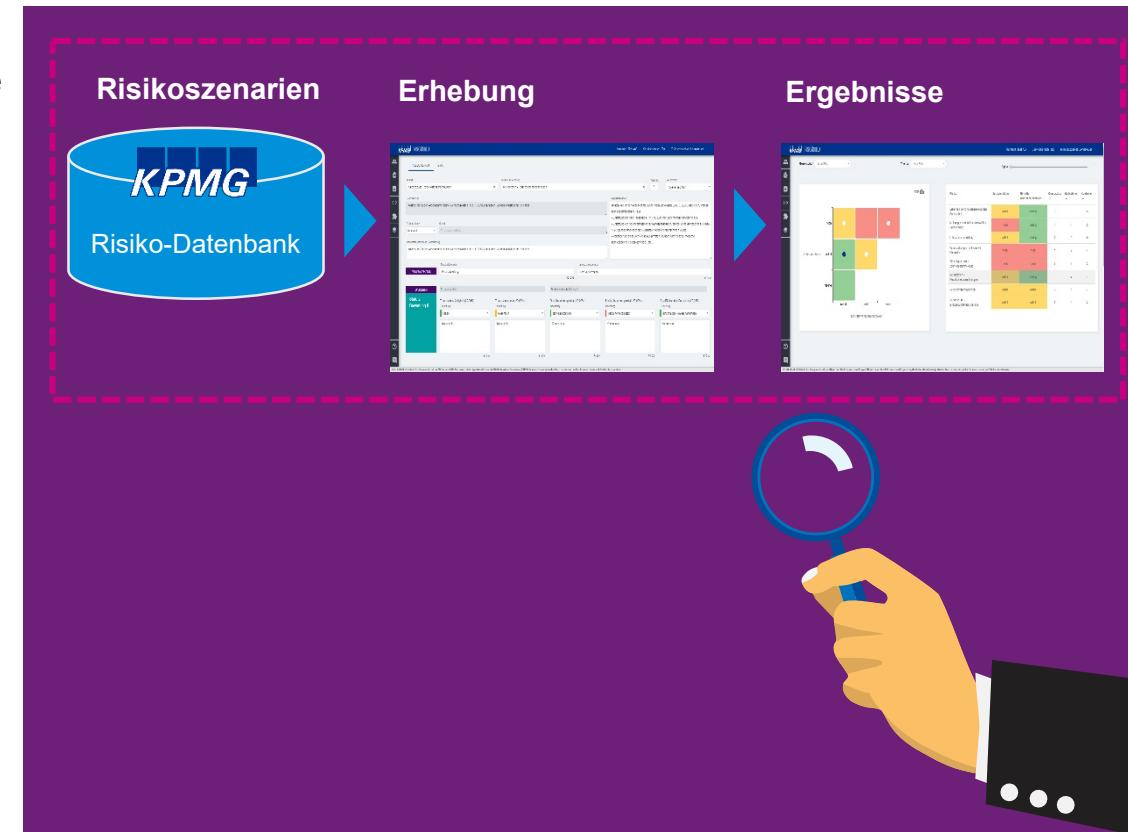
Definition und Dokumentation der:

- Aufbau- und Ablauforganisation der Steuerfunktion
- Schnittstellen zu anderen Bereichen (z. B. HR und Rechnungswesen), die mit steuerlichen Belangen betraut sind

Ganzheitliches Tax Compliance Management System

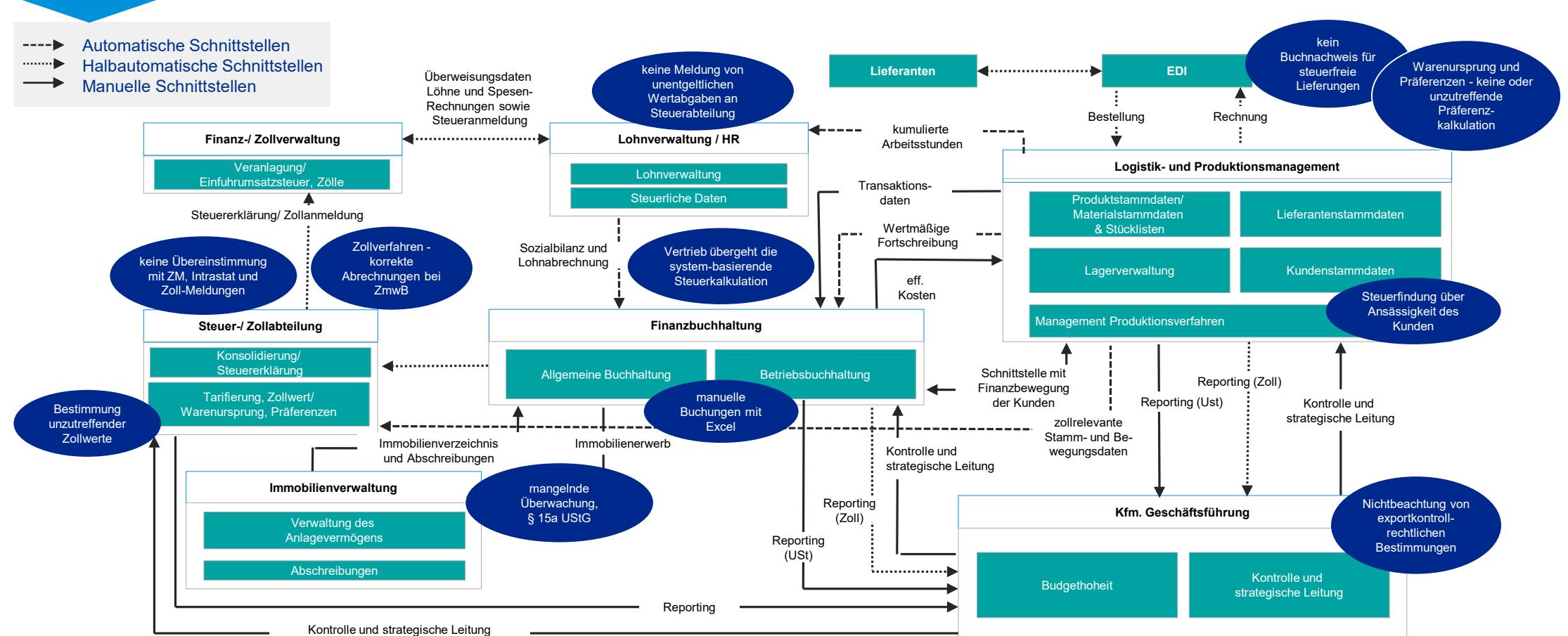
Worin liegt der Schwerpunkt der Projekte?

- Inhaltlicher Fokus der Projekte liegt auf der Risikoanalyse und dem Erstellen von Risiko-Kontroll-Matrizen als Grundlage für die Ableitung von risikomitigierenden Maßnahmen
- Konkret geht es darum die steuerlichen Risiken, die sich aus dem Geschäftsmodell ergeben,
 - zu identifizieren
 - zu bewerten
 - Maßnahmen zur Risikoreduzierung abzuleiten
- Schwerpunkt liegt auf der Analyse der Vorprozesse, die außerhalb der Steuerabteilung angesiedelt sind
- Risikoanalyse schafft Transparenz und bringt hohen Erkenntnisgewinn



Ganzheitliches Tax Compliance Management System

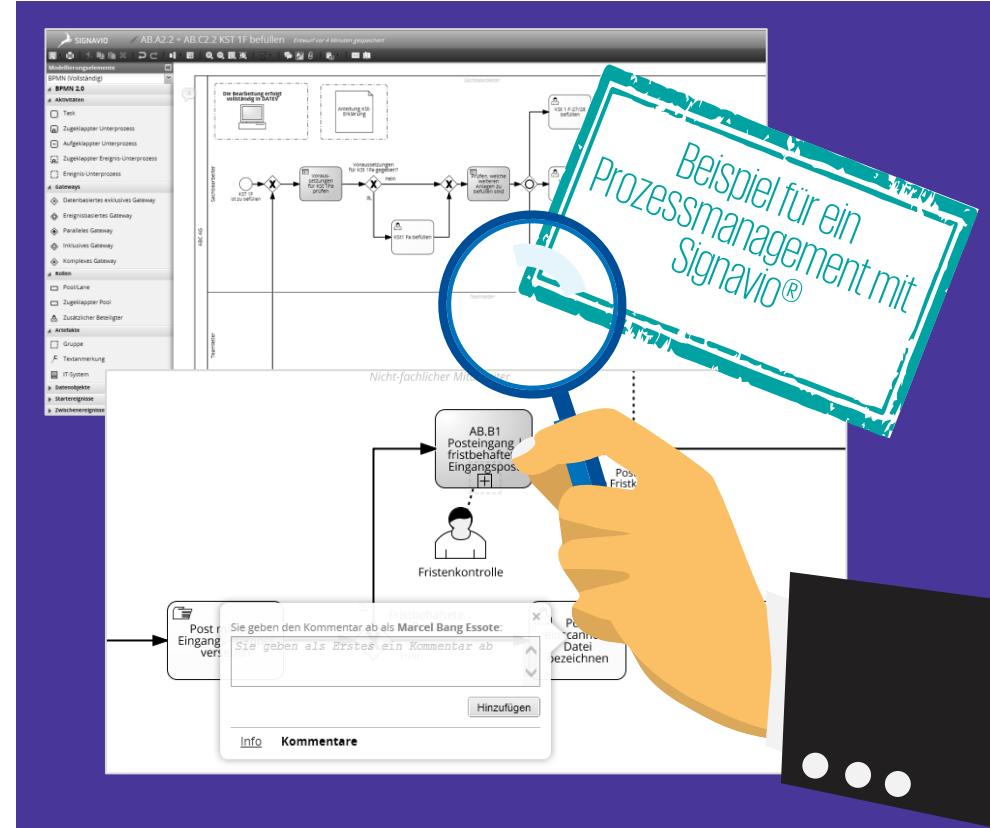
Worin liegt der Schwerpunkt der Projekte?



Ganzheitliches Tax Compliance Management System

Worin liegt der Schwerpunkt der Projekte?

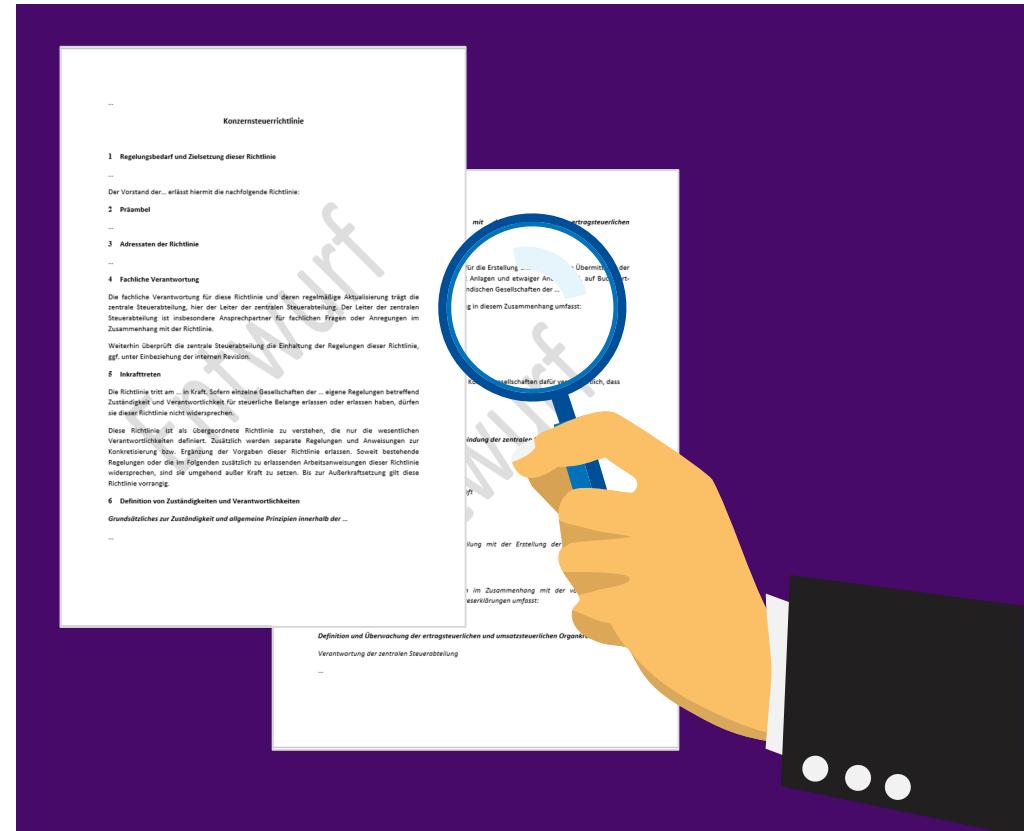
- Weiterer inhaltlicher Fokus liegt auf der Prozessdokumentation
- Insbesondere vor dem Hintergrund einer fortschreitenden Digitalisierung besteht zunehmend der Anspruch, das Thema Tax CMS mit dem Thema Digitalisierung zu verknüpfen
- Insoweit wird die Prozessdokumentation vermehrt als Grundlage dafür genutzt, um den Grad der Automatisierung zu erhöhen
- Insbesondere in Kombination mit den Risiko-Kontroll-Matrizen bietet sich ein hohes Potential
- Es lohnt sich daher, die Prozessdokumentation mit der entsprechenden Granularität anzugehen und nicht nur für Tax CMS-Zwecke vorzunehmen



Ganzheitliches Tax Compliance Management System

Worin liegt der Schwerpunkt der Projekte?

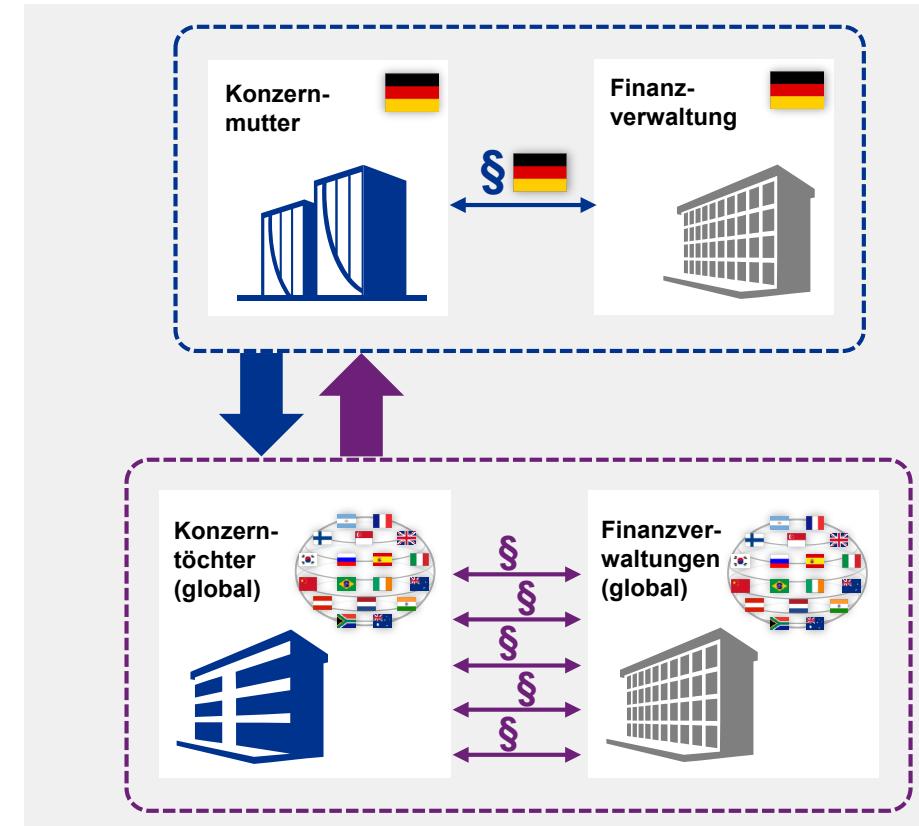
- Daneben bildet die Abbildung von Verantwortlichkeiten im Rahmen von Richtlinien einen weiteren Schwerpunkt
- Insbesondere eine Konzernsteuerrichtlinie ist ein zwingender Baustein, um eine ordnungsgemäße Delegation abbilden zu können
- Die Richtlinie ergänzt insoweit die Prozesse und die Kontroll-Matrizen, indem sie auf übergeordneter Ebene Verantwortlichkeiten definiert



Ganzheitliches Tax Compliance Management System

Worin liegt der Schwerpunkt bei globalen Tax Control Framework-Projekten?

- Stetig steigende Zahl an Ländern in denen Regelungen zur Umsetzung von steuerlichen Kontrollsystmen (Tax Control Framework, oder kurz „TCF“) umgesetzt sind bzw. werden
- Der Effekt eines implementierten und wirksamen TCF variiert hierbei in Abhängigkeit der individuellen Landesregelungen:
 - Vorteile / Erleichterungen durch die Teilnahme an einer kooperativen Compliance-Beziehung mit den lokalen Finanzbehörden
 - Verbesserte Kategorisierung und Wahrnehmung bei den Finanzbehörden
 - Schutzwirkung von Rechtsfolgen
- Aufgriff des Themas durch die OECD unter Veröffentlichung von Empfehlungen für die Ausgestaltung eines TCF (OECD Report aus Mai 2016)
- Eine Überleitung auf einheitliche Kernelemente eines TCF möglich: Risikomanagement, Verantwortlichkeiten, Prozesse, Strategie/Ziele und Überwachung



Ganzheitliches Tax Compliance Management System

Beispiele für lokale TCF Vorgaben für Länder in Europa



Steuerstrategie / Richtlinie



Organisation (Rollen,
Verantwortung, Prozesse)



Risikomanagement



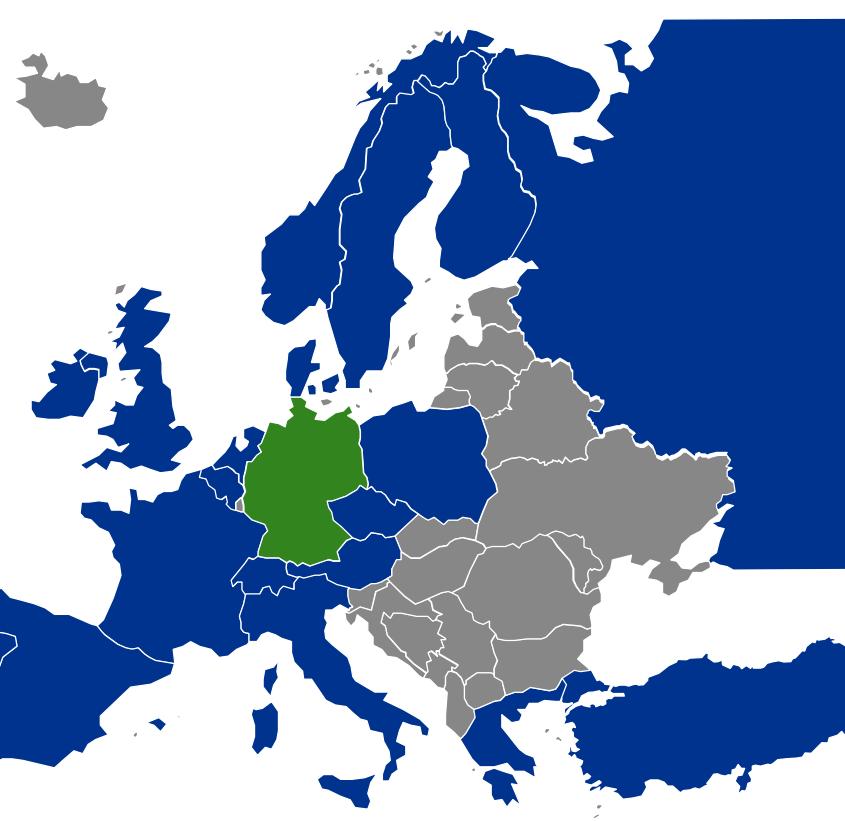
Monitoring / Review des TCF

Großbritannien

A. „Finance (No.2) Bill 2016“ &
B. „Corporate Criminal Offence...“



A. Veröffentlichung der Steuerstrategie
B. Risk Assessment & Prevention, Monitoring &
Review, Top Level Commitment, Due Diligence, ...



Niederlande



„Horizontal Monitoring“

Steuerrichtlinie; Definition Rollen, Verantwortung und
Aufbau; systematische Erfassung von steuerlichen
Risiken und Implementierung geeigneter Kontrollen

Spanien



„Code of Good Tax Practices“

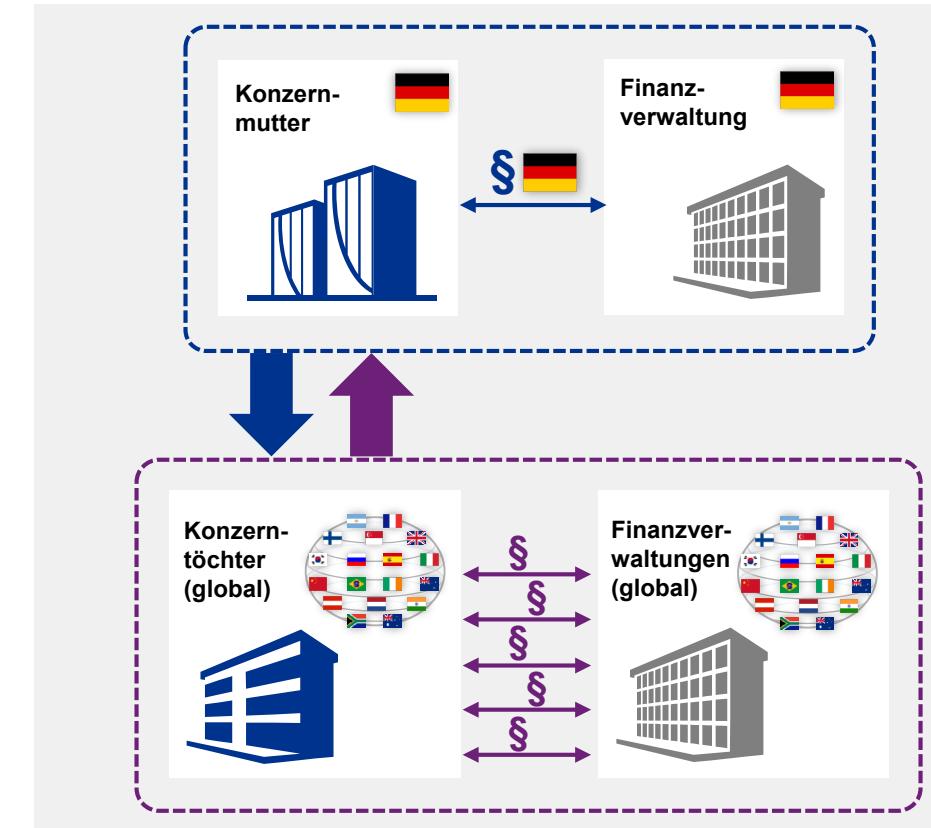
Dokumentierte Steuerstrategie; systematische
Erfassung und Bewertung von steuerlichen Risiken

Ganzheitliches Tax Compliance Management System

Worin liegt der Schwerpunkt bei globalen Tax Control Framework-Projekten?

Insoweit ergeben sich zentrale Vorgaben und lokale Vorgaben je Land, die im Rahmen des Projektes zusammenzuführen sind.

Anschließend stellt sich dann immer die Frage, wie eine Umsetzung auf lokaler Ebene sinnvoll überwacht werden kann.



Ganzheitliches Tax Compliance Management System

Worin liegt der Schwerpunkt der Projekte?

- Aus allen Bausteinen, die im Rahmen des Tax CMS entwickelt werden, ergibt sich ein Bündel von Maßnahmen, die auf verschiedenen Ebenen implementiert werden
- Zentral ist dabei immer die Frage, wie der Umsetzungsstand der Maßnahmen und das Durchführen der Maßnahmen im Regelbetrieb überwacht werden kann
- Eine manuelle Überwachung ohne technische Unterstützung dürfte spätestens dann an seine Grenzen stoßen, wenn eine Umsetzung des Tax CMS im Ausland erfolgt und das Bestehen bzw. Unterhalten des Systems Gegenstand regelmäßiger Überprüfungen ist



Ganzheitliches Tax Compliance Management System

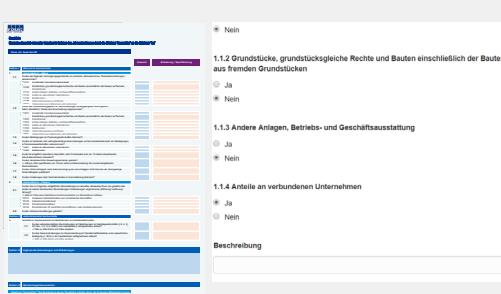
Typische Arbeitsergebnisse

Illustrativ

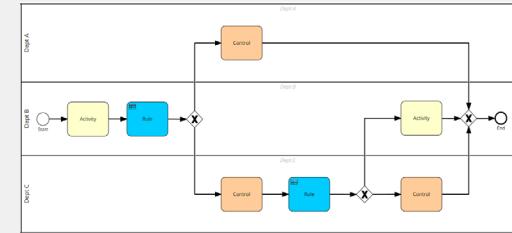
Steuerrichtlinie



(Toolbasierte) Checklisten



Prozess- und Entscheidungs-Workflows



Toolgestützter Regelbetrieb mit IMPERO

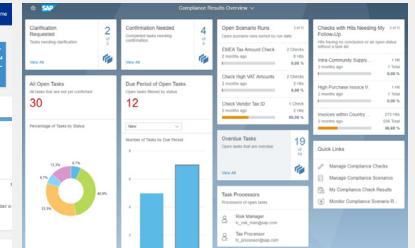


Risiko-Matrix



Statusüberwachung

Routinebasierte Compliance-Prüfung



SAP Tax Compliance

Tax Intelligence Solution (TIS)

© 2019 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.

Über Impero

- Durch die Beratung mittlerer und großer Unternehmen bezüglich Audit und Compliance wurde den Gründern die Notwendigkeit einer intuitiven Cloud-basierten Compliance-Lösung bewusst. Die Idee war, Unternehmen eine einzige Solution zur Verfügung zu stellen, die mehrere Compliance-Probleme gleichzeitig löst. Die ständig wachsenden behördlichen Anforderungen bezüglich Transparenz und Dokumentation von Risiken und Kontrollen bestärkt die Unverzichtbarkeit einer Lösung wie Impero.
- So beschlossen Jacob Engedal Sørensen und Morten Balle, Impero zu gründen, mit dem Ziel, Unternehmen eine wirksame Unterstützung bei der Einhaltung der Compliance in Bereichen wie Monatsabschluss, Tax CMS, GDPR, IT General Control, Risk and Controls anzubieten.

Gegründet von Jacob Engedal Sørensen & Morten Balle

Über 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Audit und Compliance

Eine Solution zur Lösung zahlreicher Compliance-Probleme



Über Impero

Vision

Compliance vereinfachen – durch eine intuitive, anwenderfreundliche Lösung die gesetzlichen Vorgaben, Risiko- und Compliance-Auflagen erfüllen

Wie Impero das macht:

- Cloud-basiert: einfacher Zugang, keine Implementierung nötig
- Standardisierte, zentralisierte und automatisierte Prozesse
- Nützlicher Überblick über alle laufenden Vorgänge
- Effizientes Reporting



Über Impero

Gegründet 2013

Zusammenarbeit mit KPMG seit Anfang 2017

Nutzer in über 80 Ländern

Kunden in unterschiedlichen Branchen:

- Finanzdienstleistungen
- Versicherungen
- Gesundheit und Verwaltung
- Herstellung und Produktion
- Pharmazie
- Logistik





Haben Sie Fragen?





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Ihre Ansprechpartner

Tanja Dabis

Director

T +49 40 32015 5842

tdabis@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 11-17

20459 Hamburg

Fadi Ramadan

Senior Manager

T +49 40 32015 4017

framadan@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 11-17

20459 Hamburg

Holger Eilers

Senior Manager

T +49 40 32015 5867

heilers@kpmg.com

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 11-17

20459 Hamburg



www.kpmg.de/socialmedia

www.kpmg.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2019 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.